

Vier grossartige Wahl- und Abstimmungssonntage durften wir seit unserer Sektions GV im vergangenen Jahr miterleben. Am 18. Juni 23 wurden alle drei eidgenössischen Vorlagen angenommen. Die SP Parolen haben zum Klimaschutzgesetz und zum Covid 19 Gesetz ein Ja empfohlen. Zur Umsetzung der OSZE/G20 Mindeststeuer für Grosskonzerne gab es Bedenken wegen der Aufteilung der Mehreinnahmen. Die OSZE will mit dieser Mindeststeuer dem unsozialen Steuerwettbewerb auf globaler Ebene entgegenwirken. Und in der Schweiz bekommen nun die Kantone 75% des Ertrages. Doch der kantonale Steuerwettbewerb ist ebenso unsozial. Es wird sich zeigen, welche Auswirkungen dieser Entscheid haben wird. Am 22. Oktober 23 waren die nationalen Wahlen. In Allschwil hat die SP die meisten Stimmen erhalten und zugelegt. Kantonal und auch national konnte die SP Wahlanteile dazu gewinnen. Unsere Vertretung aus dem Baselbiet sind nach wie vor, Samira Marti mit dem besten Ergebnis und der amtierende höchste Schweizer Eric Nussbaumer. Bei der Ständeratswahl unterstützte die Sozialdemokratie Maya Graf von den Grünen. Sie wurde glanzvoll und im 1. Wahlgang bestätigt. Die Bundesratswahl Anfang Dezember, bestätigte 6 bisherige und Beat Jans, unser Genosse aus Basel, wurde zum 122. Bundesrat der Schweiz gewählt. Am 19. November 23 stimmten die baselbieter Stimmberechtigten einer Änderung in der Kantonsverfassung und einer Änderung im kantonalen Umweltgesetz zwei Mal mit über 70% zu. Beide Änderungen betreffen Massnahmen in einem Massnahmenkatalog zur Förderung des Baustoffkreislaufs unserer Region. Am 3. März 24 wurden unsere Erfolge an der Wahl- und Abstimmungsurne historisch. Die Gemeindewahlen haben wir gerockt. Durch eine hervorragende Wahlkampagne sowohl für den Einwohnerrat wie auch für den Gemeinderat haben wir in der Exekutive erstmals eine rot/grüne Mehrheit erlangt. In der Legislative haben wir einen Sitz dazugewonnen. Und gehen somit zum 9. Mal in Folge als stärkste Kraft im ER in die neue Legislatur. Auch die eidgenössischen Vorlagen wurden nach unseren Vorstellungen entschieden. Eine linke Initiative für einen sozialen Fortschritt wurde in der Schweiz noch nicht oft gewonnen. Und in dieser Deutlichkeit ist es ein doppelter Sieg.

Die Allschwiler Politik war im vergangenen Jahr vor allem von der Schulraumplanung geprägt. Die Debatten dabei waren emotionaler wie sachlich. Als Bildungsthema ging es zu oft um Finanzen und zu wenig um qualitative Bildungspolitik. Es gipfelte darin, dass sich der ER im Dezember gezwungen sah einige Budgetposten zu streichen. Das Thema gewann zwar noch einmal an Brisanz aber die Chancen für guten Schulraum wurden wieder grösser.

Vor einigen Jahren hatte ein Protagonist des Dorfadels einmal spasseshalber behauptet, dass Allschwil nur bis zur Ziegelei gehe. Wir von der SP wissen jedoch, Allschwil reicht bis hinten ins Dorf. Ich freue mich auf ein weiteres spannendes sozialdemokratisches Politjahr.

Am 25. April 2024 findet unsere GV statt. Am 1. Mai legen wir wieder links gebogene Bratwürste auf den Grill. Und am 9. Juni wählen wir einen Gemeindepräsidenten. SP, da geht noch was.

Niggi Morat, Präsident

Im vergangenen Jahr waren die Schulen politisch im Einwohnerrat das dominierende Thema. Zum einen wurden die **zukünftigen Führungsstrukturen der Primarschule** verhandelt. Leider wurde auch dieses Geschäft von der – nun glücklicherweise nicht mehr bestehenden – bürgerlichen Gemeinderatsmehrheit dermassen schlecht aufgegleist, dass die Fraktion zuerst damit beschäftigt war, einen ordentlichen Entscheidungsfindungsprozess zu ermöglichen. Dabei wurden diverse Vorstösse eingereicht und Anträge im Rat gestellt. Als letztlich die Entscheidungsgrundlagen sauber aufbereitet wurden, wurden die Optionen (Schulrat behalten oder durch eine gemeinderätliche Kommission ersetzen) in der Fraktion lange und ausgiebig diskutiert. Obwohl sich alle einig waren, dass die derzeitige Zusammensetzung und Arbeit des Schulrates ungenügend ist, konnte die Alternative – das Kommissionsmodell – auch nicht restlos überzeugen, da unter anderem eine Machtkonzentration beim Gemeinderat befürchtet wurde (welcher betreffend Schulpolitik ebenfalls ein schlechtes Bild abgegeben hat). So beschloss die Fraktion schliesslich Stimmfreigabe. Da die anderen Fraktionen – teilweise ebenfalls ohne Begeisterung – das Schulratsmodell unterstützen, wurde in der Schlussabstimmung diese Variante klar ausgewählt.

Daneben beschäftige uns im Einwohnerrat auch die **Schulraumplanung** und insbesondere die Frage, ob es in Allschwil 3 oder 4 Primarschulstandorte geben soll. Die SP-Fraktion hat sich früh, klar und konsequent für einen vierten Standort auf dem Bettenackerareal ausgesprochen und hat diese Haltung mit Verve vertreten. Auch dazu wurden verschiedene Vorstösse eingereicht und lange und teils auch hitzige Debatten im Rat geführt. Das letzte Wort ist zwar noch nicht gesprochen, aber die Chancen sind hoch, dass nun breit anerkannt ist, dass ein vierter Standort auf dem Bettenacker umgesetzt werden muss.

Ebenfalls setzte sich die Fraktion bei der Revision des **Personal- und Besoldungsreglements** für zeitgemässe Anstellungsstandards der Angestellten der Gemeinde ein. Hier konnten wir uns leider nur teilweise durchsetzen, da eine Mehrheit von SVP bis einigen Grünen EinwohnerrätInnen nichts von Verbesserungen wissen wollte, was durchaus frustrierend war. Schliesslich wurde im Einwohnerrat nun endlich der Beschluss zur Einführung von **Tempo 30** gefasst. Auch hier setzte sich die SP einstimmig dafür ein. Dass nun das Behördenreferendum dagegen zu Stande gekommen ist, ist einigen Mitte EinwohnerrätInnen zu verdanken, welche bei der Schlussabstimmung sich zuerst enthielten, dann aber den Beschluss dem Referendum unterstellen wollten.

Als **Fazit** kann festgehalten werden, dass sich die SP-Fraktion in wichtigen Politikfeldern durchsetzen konnte. Teilweise liegt das auch am Zustand der bürgerlichen Parteien, welche oft desorganisiert und haltungslos sind. Ich bin überzeugt, dass auch im neuen Einwohnerrat soziale und fortschrittliche Lösungen möglich sind.

Lucca Schulz, Fraktionspräsident